

STORE BOOK

2023

dtv Deutscher
Ladenbau Verband



BLOCK 6, ROSENHEIM

Wo bis vor kurzem noch Päckchen gepackt und Briefe gestempelt wurden, hat der Womenswear Store Block 6 eine neue Heimat gefunden. Nach Kernsanierung der Immobilie aus dem 16. Jahrhundert, feminin und industriell.

NEUE BLOCKBILDUNG

Als Sabrina und Klaus Knierer 2018 ihren Multilabel-Store für Womenswear eröffneten, war es zunächst so etwas wie ein »Experiment«. Denn Klaus Knierer betreibt im Hauptberuf eine Modeagentur in München. Die ersten Räumlichkeiten in der Gillitzerstraße 6 – der Name Block 6 leitet sich vom Gillitzerblock, einem der markantesten Bauwerke Rosenheims, ab – haben sie von Peak Performance inklusive Ladenbau übernommen. Sowohl mit der Optik als auch mit der Lage waren sie aber zunehmend unzufrieden. »Die Frequenz wurde immer schlechter«, sagt Klaus Knierer. Als sich die Chance zum Umzug an den Ludwigswitz bot, schlugen sie zu und unterschrieben im Sommer 2021 den Mietvertrag für die ehemalige Postfiliale in einem erstmals im 16. Jahrhundert erwähnten Haus.

Das Umfeld sei dort top, sagt Knierer. Weiterer Pluspunkt: Da die Immobilie mit einer Verkaufsfläche von gut 200 m² zunächst kernsaniert werden musste, bestand so die Möglichkeit, das Design des Ladens, der von Sabrina Knierer geführt wird, komplett nach eigenen Wünschen zu gestalten. Eingezogen sind sie im Oktober 2021, in eine Location, die zwar innen schon

weitestgehend top war, aber von außen noch Baustelle. Seit Mai 2022 ist endlich auch die Fassade, die komplett neu verputzt werden musste, fertig, und der Store mit seinen acht Fenstern sieht so aus, wie ihn die Knieiers sich vorgestellt haben.

Gemeinsam mit Innenarchitektin Marcella Breuyl und ihrem Münchener Büro Malluvia haben sie das Interior-Konzept entwickelt, das von einer charmanten Mischung aus traditionellem Wohnhaus, rauem Industrie- und zarten Farben lebt. Motto: »Industrial meets feminin.« Ausgangspunkt der Überlegungen war es, die alte, ziemlich mitgenommene Betondecke mit all ihren Löchern und Notizen, die Bauarbeiter dort hinterlassen haben, genau so zu belassen. Der Boden wurde dazu passend mit Sicht-Estrich versehen. Für den weichen, femininen Touch sorgen roséfarbene Wände und Lounge-Sesselchen sowie die Vorhänge an den runden Umkleidekabinen. Um den Raum optimal auszunutzen, sind diese in den vorhandenen Säulen untergebracht.

Absoluter Eyecatcher ist aber der große Block in der Mitte des Raumes, der mit gebürstetem Messing verkleidet und großflächigen Fliesen

belegt ist. Darüber schwebt eine Installation aus schwarzem, gelochtem Blech und dem Schriftzug »Block B 6«, in die die Beleuchtung integriert ist. Gebürstetes Messing findet sich auch an der sanft geschwungenen und mit Naturstein belegten Verkaufstheke wieder. Alles wurde individuell für Block 6 gefertigt. Beleuchtet wird der Raum mithilfe eines Lichtschienensystems mit LED-Leuchten. Über dem Lounge-Bereich und in den Umkleidekabinen finden sich zudem dekorative Pendelleuchten.

Am Ludwigswitz trauen sich die Knieiers auch mit dem Sortiment preislich ein wenig nach oben zu gehen. Hauptmarke ist unverändert Drykorn, die Knierer auch über seine Agentur vertreibt. Neu ist Dondup, zudem gibt es Blauer, Cambio, Iheart, Copenhagen Studios, Munthe, Hannes Røther, JBNY und Agolde. Alles nur für Frauen – daran wollen die Knieiers auch künftig nichts ändern. Rund 10 Prozent des Sortiments machen Lifestyle-Produkte aus, dazu gehören etwa die hochwertigen vorgemixten Cocktails von Nio Cocktails, Costoluto-Weine, Duftkerzen von Sasa Trend, Küchenaccessoires von Kiss my Kitchen, Windlichter von Skogsberg & Smart und Naturkosmetik von Retterspitz.